

Ausgabe: KW37-WE-ETWMK

Erscheinungstag: 13.09.2015

Seite: 1

Aufschwung für die Region

Modellvorhaben spült 1,5 Millionen Euro in den Werra-Meißner-Kreis

Vergangene Woche haben der Werra-Meißner-Kreis und der Verein für Regionalentwicklung das „Modellvorhaben Land(auf)Schwung“ vorgestellt, das dem Kreis in den kommenden drei Jahren 1,5 Millionen Euro für innovative Projekte beschert. Welche das sind, lesen Sie auf... **Seite 14**



Fotos: Renneberg, Bundespolizei, Oliver Boehmer - bluedesign, Privat



Leben, arbeiten und einkaufen im Werra-Meißner-Kreis und in Hann. Münden Region nimmt Schwung

Das „Modellvorhaben Land(auf)Schwung“ soll
 1,5 Millionen Euro in den Werra-Meißner-Kreis spülen

Von FLORIAN RENNEBERG

■ **Werra-Meißner.** 1,5 Millionen Euro stehen dem Werra-Meißner-Kreis in den nächsten drei Jahren zur Verfügung, um die Wirtschaftskraft in der Region durch innovative Projekte zu stärken. Für das „Modellvorhaben Land(auf)Schwung“ hatten sich bundesweit 39 Regionen beworben – der Werra-Meißner-Kreis hat als eine von 13 den Zuschlag bekommen. Das Geld stellt das Bundeslandwirtschaftsministerium zur Verfügung. Bei der Auftaktveranstaltung stellten Landrat Stefan Reuß und Mitglieder der Lenkungsgruppe am Dienstagabend zunächst die Themenschwerpunkte „Bildung ausbauen“ und „Wirtschaft stärken“ vor. Im Anschluss brachten die gut 100 Teilnehmer ihre Ideen in die Projektgruppen „Wirtschaft stärken“, „Bildung ausbauen“, „Digitale Zukunft 4.0“ und „medienWERK“ ein.

medienWERK

Eines von vier Startprojekten des Modellvorhabens ist das „medienWERK“. „Viele junge Leute wollen ‚irgendwas mit Medien‘ machen“, hat Kai Siebert von der Kreisjugendförderung beobachtet. Ein Studio für Bild-, Ton- und Printproduktionen soll dazu dienen, diesen Wunsch zu konkretisieren, fachliche Kompetenzen zu entwickeln und berufliche Chancen aufzuzeigen. Neben individueller Nutzung, Seminaren und Workshops soll das medienWERK auf lange Sicht auch Praktikums- und Ausbildungsplätze bieten. Siebert hofft, dass das



Moderator Michael Glatthaar (li.) ließ sich von (v.li.) Kai Siebert (Kreisjugendförderung), Ralf Schuhmacher (Capitol-Kino Witzendahausen), Stefanie Müller (Rundfunk Meißner) und Sabine Wilke (Verein für Regionalentwicklung) die Projekte gründerWERK und medienWERK vorstellen. Fotos: Renneberg



Andrea Stöber (re.) nahm die Ideen der Teilnehmer für die Arbeitsgruppe „Wirtschaft stärken“ auf.



Hagen Wehrmann diskutierte mit den Teilnehmern über deren Ideen für die Arbeitsgruppe „Digitale Zukunft 4.0“.

Projekt Ende des Jahres an den Start gehen kann.

Praxispool Unternehmen

Im „Praxispool Unternehmen“, sollen junge Mitarbeiter angehenden Auszubildenden Unternehmen und berufliche Perspektiven in der Region vorstellen. „Wir möchten das Vorurteil ausräumen, dass es hier keine Entwicklungschancen gibt“, erklärte Anna-Marie Lange, Auszubildende im Autohaus Stöber, und Andrea Stöber betonte: „Wir

Rolle, betonte Hagen Wehrmann vom gleichnamigen Vermessungsbüro. Ziel sei es, die Kräfte von Unternehmen und Verwaltungen zu bündeln, um den Auszubildenden auch Kompetenzen abseits ihres Fachgebiets zu vermitteln.

gründerWERK

Das „gründerWERK“ solle zudem helfen, Existenzen – insbesondere im Bereich der Daseinsvorsorge – aufzubauen, zu stärken und zu erweitern, sagte Reuß. Dafür sollen unter anderem neue Finanzierungsprojekte mit der Uni Kassel entwickelt werden.

600.000 Euro sind noch frei

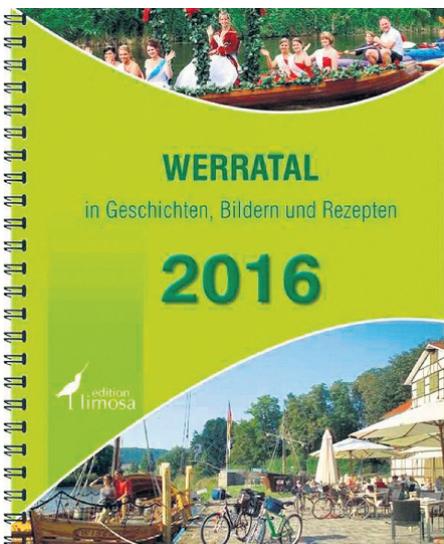
Die Projekt-Werkstatt am Dienstag war jedoch erst der Beginn. Um die Projekte zu konkretisieren und umzusetzen, treffen sich die Arbeitsgruppen künftig regelmäßig. Zudem sucht die Lenkungsgruppe weitere Ideen. „600.000 Euro sind noch nicht verplant“, machte Reuß Bürgern und Unternehmern Mut, sich mit Projekten um eine Förderung zu bewerben.

„Wir wollen dem Kreis neuen Schub verleihen“, sagte Reuß. Er machte deutlich, dass das nicht am Geld scheitern werde – „höchstens an fehlenden Ideen, aber da mache ich mir in unserer Region keine Sorgen“, so Reuß abschließend.

müssen unsere Stärken nach außen tragen.“ Dafür gebe es keine besseren Botschafter als junge Menschen, die in der Region eine Perspektive gefunden haben.

talentWERK

Mit dem Kampf um die klugen jungen Köpfe ist es allerdings nicht getan. Unter dem Slogan „talentWERK“ soll die innerbetriebliche Ausbildung verbessert werden. Dabei spielen betriebsübergreifende Fortbildungen eine große



■ Für das Jahr 2016 hat die Werratal Tourismus Marketing GmbH gemeinsam mit dem Verlag Limosa einen Werratal-Taschenkalender herausgebracht. Neben wöchentlich wechselnden regionalen Bildmotiven enthält der 148-seitige Kalender zwölf kleine Geschichten über Sehens- und Genießenswertes im Werratal: Von der Märchenwoche in Bad Sooden-Allendorf über den Bergwildpark Meißner und das

Glas- und Keramikmuseum in Großalmerode bis hin zur Ahlen Wurscht. Im Anhang finden sich zudem die Veranstaltungshöhepunkte im Werratal und je ein monatliches Rezept bietet Anregungen zum Nachkochen. Das Kalendarium bietet reichlich Platz, um Notizen und Termine einzutragen. Der Kalender ist für 9,90 Euro im regionalen Buchhandel und online unter www.limosa.de erhältlich. Foto: Privat

Mitten im Wald!
die Exberg-Hütte

Geöffnet: Mi.-Fr. ab 15 Uhr, Sa. u. So. ab 12 Uhr

So. 20.09. 10 Uhr Brunch 13,00 €

Sa. 03.10. 12-18 Uhr geöffnet!

Fr. 09.10. 18 Uhr Sparrferkel mit Grillbuffet 15,00 €

So. 18.10. 10 Uhr Brunch 13,00 €

So. 08.11. 12 Uhr Lunch 13,00 €

Wir bitten um Voranmeldung!

lokal24.de
 das regionale online-portal

www.lokal24.de
 WIR VON HIER!

FOLG UNS AUF:
[f/lokal24.de](https://www.facebook.com/lokal24.de)

Online seit 11.9.

lokal24.de
 NACHRICHTEN VON HIER!